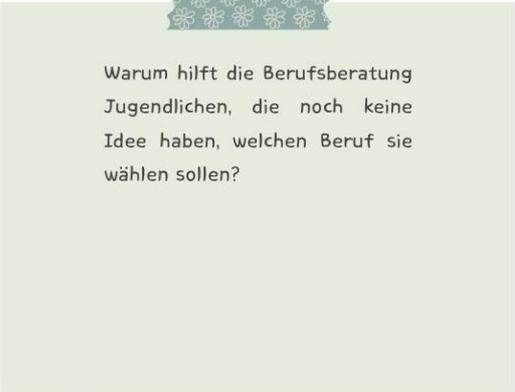


«SCHRITT FÜR SCHRITT GEHT ES EINFACHER»

Aufgabe 1: LESEVERSTÄNDNIS

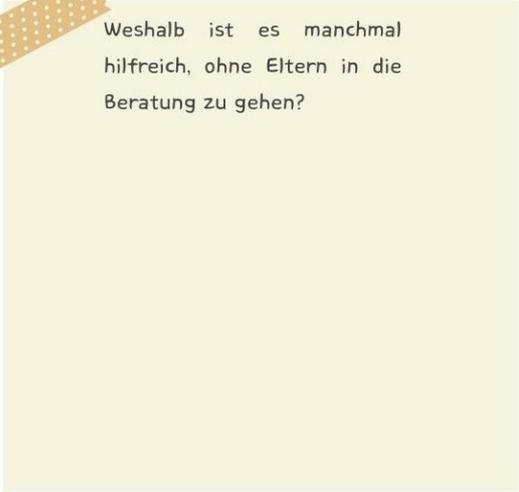
Beantworte die Fragen.



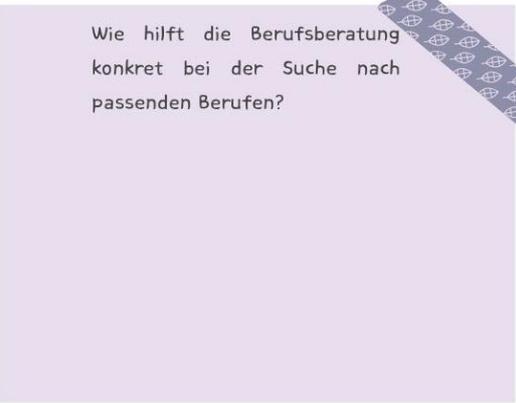
Warum hilft die Berufsberatung Jugendlichen, die noch keine Idee haben, welchen Beruf sie wählen sollen?



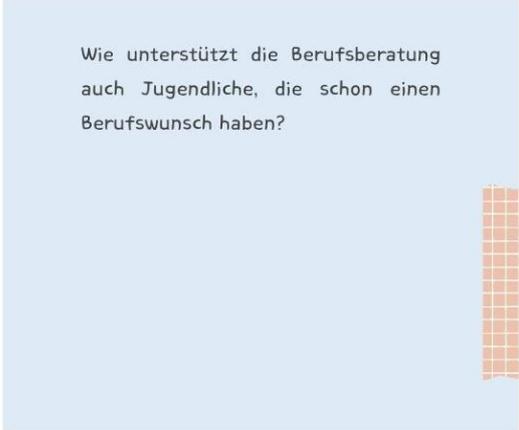
Welche Themen werden im Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater angesprochen?



Weshalb ist es manchmal hilfreich, ohne Eltern in die Beratung zu gehen?



Wie hilft die Berufsberatung konkret bei der Suche nach passenden Berufen?



Wie unterstützt die Berufsberatung auch Jugendliche, die schon einen Berufswunsch haben?



Welche Vorteile hat es, dass die Berufsberaterin dich „von aussen“ sieht?

Aufgabe 2: SYNONYM

Suche passende Synonyme (ähnliche Wörter mit gleicher Bedeutung) zu den fett gedruckten Begriffen im Text.

BEISPIEL

“...erscheint wie ein grosser Berg.”

grosser Berg = Herausforderung

“..sie sieht dich von aussen.”

“...hilft dir, in Bewegung zu kommen.”

“...welche Berufe dich ansprechen.”

“...deine Pläne plötzlich ändern.”

Aufgabe 3: SELBSTREFLEXION

Beantworte die folgenden Fragen für dich.

Welche Tätigkeiten machen dir besonders Spass – in der Schule oder privat?

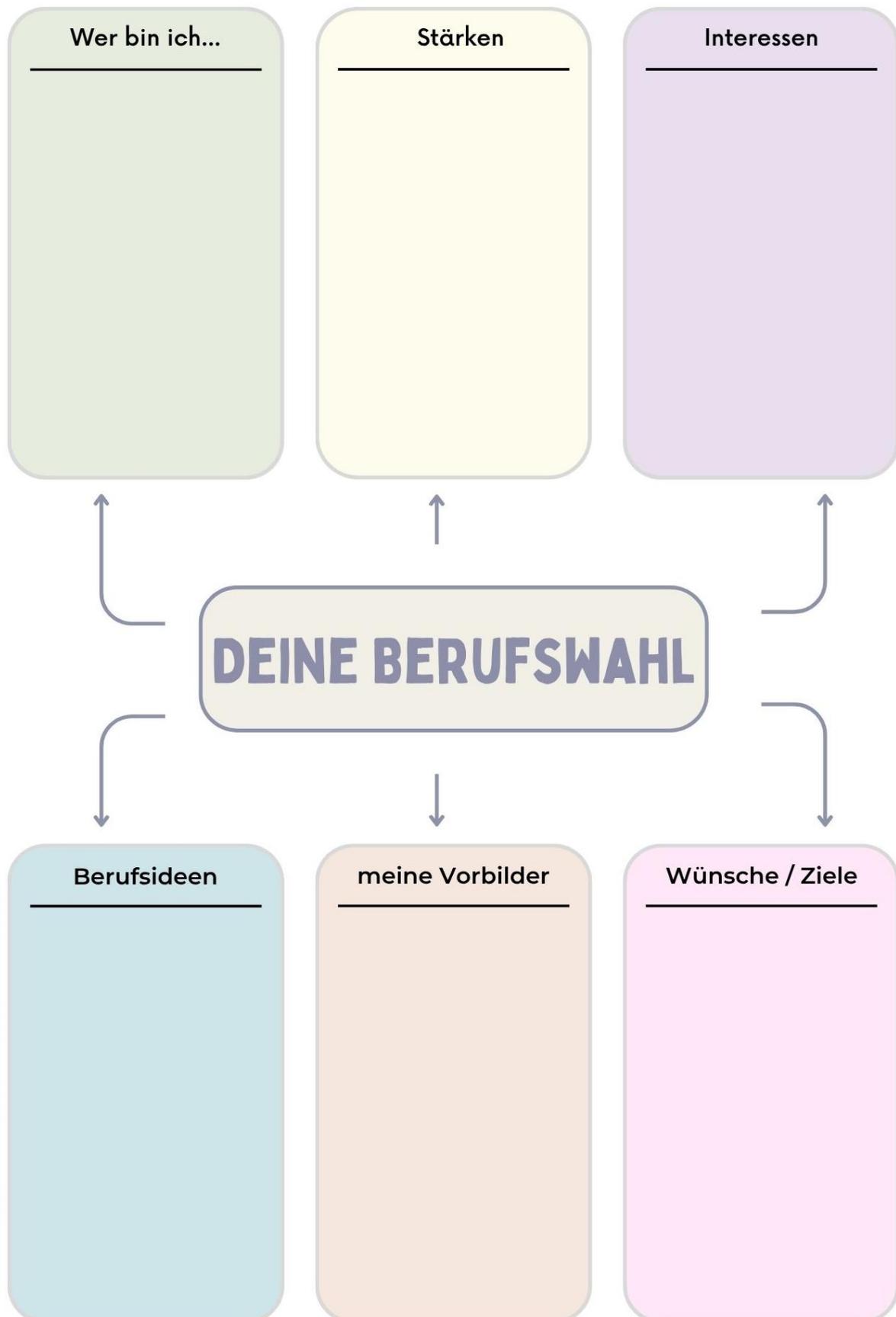
Was kannst du gut (z. B. logisch denken, organisieren, mit Menschen umgehen, schminken,...)?

Welche Eigenschaften beschreiben dich am besten?

Welche Berufe hast du dir schon mal überlegt – auch wenn du dir nicht sicher bist?

Aufgabe 4: MEINE BERUFSWELT ALS MINDMAP

Fülle das Mindmap mit Stichworten zu deiner Person aus.



Aufgabe 5: FRAGEN AN DIE BERUFSBERATUNG

Stell dir vor, du gehst zur Berufsberatung. Welche Fragen liegen dir auf dem Herzen, die du der Beraterin bzw. dem Berater stellen möchtest? Notiere die Fragen in je ein Feld.

